

## Fact sheet

### 1. Ziel

**swiss roots** findet im 2006 statt und hat zum Ziel, Menschen in der Schweiz und in den USA zusammenzubringen.

**swiss roots** will im besonderen

- Amerikanerinnen und Amerikaner Schweizer Herkunft dazu motivieren, ihre Wurzeln zu entdecken sowie das Land und ihre Schweizer Verwandten kennen zu lernen.
- Amerikanerinnen und Amerikaner mit Sympathie für die Schweiz dazu motivieren, mehr über die Schweiz zu erfahren und mit Schweizerinnen und Schweizern in Kontakt zu treten.
- Schweizerinnen und Schweizer dazu motivieren, mit ihren amerikanischen Verwandten den Kontakt zu suchen.
- Schweizerinnen und Schweizer dazu motivieren, mit Amerikanerinnen und Amerikanern, die gleichen Interessen teilen, zu kommunizieren.

**swiss roots** will weiter

- eine Plattform bieten für den Austausch zwischen der Schweiz und den USA in Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Forschung und Tourismus.
- die Beziehungen zwischen den USA und der Schweiz fördern.
- die positive Wahrnehmung der Schweiz als innovatives, vielfältiges und qualitätsbewusstes Land verstärken.
- ein vielfältiges schweizerisch-amerikanisches Beziehungsnetz aufbauen.

### 2. Zielgruppen

#### **USA**

- über eine Million Amerikanerinnen und Amerikaner Schweizer Herkunft
- Schweizerinnen und Schweizer, die in den USA leben
- Amerikanerinnen und Amerikaner mit Sympathie für die Schweiz
- Amerikanerinnen und Amerikaner, die in den rund fünftausend amerikanischen Städten und Dörfern mit Schweizer Namen leben
- Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in den USA
- Amerikanische Unternehmungen mit Niederlassungen in der Schweiz
- Schülerinnen und Schüler / Studentinnen und Studenten

#### **Schweiz**

- Schweizerinnen und Schweizer, die in den USA Verwandte haben
- Schweizerinnen und Schweizer, die beruflich oder privat in die USA reisen
- Schweizerinnen und Schweizer mit Interesse an der amerikanischen Kultur, Musik, Sport, Lifestyle, etc.
- Schweizer Unternehmungen mit Niederlassungen in den USA

### 3. Umsetzung

**swiss roots** besteht aus vier Pfeilern:

- Die **swiss roots Website**. Sie ist die Kommunikationsplattform und bietet einerseits Informationen über die Schweiz und **swiss roots**, zum anderen können hier erste Abfragen bei der Suche nach den Schweizer Wurzeln getätigt werden. Zusätzlich können mit Hilfe von verschiedenen interaktiven Tools über das Internet transatlantische Bekanntschaften aufgebaut und Informationen ausgetauscht werden. Die Website ist ab März 2006 in der Vollversion in Englisch verfügbar. Einzelne Teile sind ebenfalls in deutscher und französischer Sprache zu finden.

- Das **swiss roots Netz USA**. Dieses umfasst alle offiziellen Schweizer Vertretungen sowie die Schweizer Vereinigungen wie Schweizer Clubs, die Swiss American Historical Society, das Swiss Center for North America und viele mehr. Das USA-Netz ist der Schlüssel für die Organisation des **swiss roots** Programms, das im Jahr 2006 landesweit mit verschiedenen Veranstaltungen durchgeführt werden wird.
- Das **swiss roots Netz Schweiz**. Dieses beinhaltet die Gemeinden, Tourismusvertretungen, verschiedene interessierte Partnerorganisationen wie die Auslandschweizer Organisation ASO, die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung, der Schweizerische Gemeindeverband und viele mehr. Das Schweizer Netz bildet den Schlüssel bei der Suche der Schweizer Wurzeln und erleichtert den Dialog zwischen Menschen beider Länder.
- **Veranstaltungen in den USA**. Die **swiss roots** Veranstaltungen finden in den Regionen mit der grössten Konzentration von Amerikanerinnen und Amerikanern Schweizer Herkunft statt. Im Zentrum des **swiss roots** Veranstaltungsprogrammes 2006 stehen:
  - Road Show mit einem Schweizer Postauto von Los Angeles nach New York von April bis September 2006.
  - Ausstellung „Small Number – Big Impact“ zur Schweizer Emigration in die USA im Museum auf Ellis Islands (New York) vom 29. Juli bis 31. Oktober 2006.
  - Zeitgenössisches Kulturprogramm. Es präsentiert Highlights aus den Sparten Musik, Film, Architektur und bildende Kunst in New York, Chicago, Los Angeles, San Francisco und in weiteren Städten. Start am 6. April in New York mit der Ausstellung REPROCESSING REALITY im PS 1, der renommierten Dependence des MOMA in Queens.

#### 4. Partner und Sponsoren

**swiss roots** wird von den offiziellen Vertretungen der Schweiz in den USA unter Federführung des Generalkonsulates New York organisiert, von Präsenz Schweiz, Pro Helvetia, Schweiz Tourismus getragen und von einer Reihe weiterer Organisationen unterstützt (Swiss-American Chamber of Commerce, ASO; Schweiz. Gemeindeverband, Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung, swiss ping pong, etc.).

Die Präsenz Schweiz, Pro Helvetia und Schweiz Tourismus stellen **swiss roots** ein Budget von etwas mehr als eine Million US-Dollar zur Verfügung. Der Betrag teilt sich wie folgt auf:

Präsenz Schweiz: 545'000 USD

Pro Helvetia: 320'000 USD für das **swiss roots** Kulturprogramm

Schweiz Tourismus: 210'000 USD plus diverse Sach- und Personalleistungen

Mit Programm-Sponsoren aus der Privatwirtschaft sind Verhandlungen im Gang. Swiss International Airlines hat Unterstützung zugesagt. Diverse Firmen beteiligen sich mit kleineren Beträgen an einzelnen Veranstaltungen.

#### 5. Honorary Board

**swiss roots** hat ein Honorary Board, dem Persönlichkeiten angehören, die sich für die Stärkung der transatlantischen Beziehungen einsetzen. Diese Persönlichkeiten stehen zum einen bei **swiss roots** Veranstaltungen zur Verfügung und/oder setzen sich mit ihrem Namen für das Projekt ein.

Das Honorary Board setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

##### **Schweizer Seite:**

- Micheline Calmy-Rey, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
- Peter Briner, Ständerat, Präsident des Parlamentarischen Vereins Schweiz – USA, Schaffhausen

- Brigitta M. Gadiant, Nationalrätin, Vizepräsidentin des Parlamentarischen Vereins Schweiz – USA, Chur
- Barbara Haering, Nationalrätin, Vizepräsidentin des Parlamentarischen Vereins Schweiz – USA, Zürich
- Thérèse Meyer-Kaelin, Nationalrätin, Präsidentin 2005, Estavayer-le-Lac
- Johannes Randegger, Nationalrat, Vizepräsident des Parlamentarischen Vereins Schweiz – USA, Basel
- Urs Ph. Roth, CEO, Schweizerische Bankiersvereinigung, Basel
- Ambassador Pamela Pitzer Willeford, U.S. Ambassador to Switzerland, Bern
- Jörg Abderhalden, Schwingerkönig, Nesslau
- Sue Mathys, Sängerin / Schauspielerin, Zürich

#### Amerikanische Seite:

- David Aebischer, Eishockey-Torhüter, Colorado Avalanche
- Tammy Baldwin, Mitglied des Repräsentantenhaus (D-WI), U.S. Congress
- François Bitz, Kunstmäzen, Pittsburgh
- Marc Forster, Regisseur, Los Angeles
- Linda Geiser, Schauspielerin, New York
- Robert A. Lutz, Vizepräsident, General Motors
- Claude Nicollier, Astronaut NASA, Houston
- Ben Roethlisberger, American Footballer, Pittsburgh Steelers
- Daniel Schnyder, Komponist, New York
- Tom Bates, Bürgermeister von Berkeley, Kalifornien
- J. Richard Fredericks, ehemaliger U.S. Ambassador to Switzerland, Kalifornien
- Marthe Keller, Schauspielerin, New York
- John Lie, Dekan International & Area Studies, University of California, Berkeley
- Dr. Ruth Westheimer, Therapeutin, New York
- Adrian Benepe, Park & Recreation Commissioner, New York
- Rudolf Millisits, Executive Vice President of Hottinger Capital Corporation, New York
- Xavier Koller, Regisseur, Los Angeles
- Madeleine M. Kunin, former U.S. Ambassador to Switzerland, Vermont
- Arthur Cohn, Filmproduzent, Los Angeles

#### 6. Organisation

Das **swiss roots** Projektteam ist integriert ins Schweizerische Generalkonsulat New York, das das Projekt federführend umsetzt. Ein Führungsgremium der Träger und Partner legt die strategischen Leitlinien fest. Das **swiss roots** Netz Schweiz wird von einem Programm-Koordinator in Bern betreut.

#### **Kontakt:**

Christian Baechler, Projektleiter Schweiz, Email: [christian.baechler@eda.admin.ch](mailto:christian.baechler@eda.admin.ch),  
Telefon: 031 325 59 28.

